

Das Wyoming Syndrom

Im US - Staat Wyoming befindet sich der Yellow Stone Park. Dieser Park zeichnet sich u.a. durch heiße Quellen aus und ist ein echter Magnet für Touristen. Was jedoch einer breiten Öffentlichkeit verborgen bleibt, ist Wissenschaftlern längst bekannt. Unter dem Yellow Stone Park in 2000 – 3000 km Tiefe rumort es. Es handelt sich um einen in sich eingestürzten Vulkan, der ca. alle 700.000 Jahre mit unvorstellbarer Kraft explodiert. Laut statistischen und wissenschaftlich belegten Informationen ist es in ca. 60.000 Jahren wieder soweit. Jetzt bereits hebt sich die Erde jährlich um wenige Millimeter. Das Gebiet ist vernetzt und wird genau beobachtet. Am Ausbruch ändert das jedoch nichts.

Wenn es soweit ist, wird im Umkreis von mehreren hundert Kilometern alles Leben ausgelöscht. Ein dünner Ascheregen vernichtet weite Teile der Ernte. Was aber noch viel katastrophaler ist, ist die Tatsache, dass der Aschestaub in die Atmosphäre gelangt und so das Weltklima nachhaltig verändert. Ab diesem Punkt haben nicht nur die U.S.A ein Problem, sondern die gesamte Menschheit. Kriege um Ernten, Wasser und Energieressourcen sind die Folge und tragen zum langsamen Ende der Menschheit bei. Was auf dem von der Asche fruchtbar gemachten Boden in den darauf folgenden Jahrtausenden geschieht, wird die Spezies Mensch nicht mehr erfahren.